

„Theologie ist etwas für Individualisten“

Gast der Woche Wer über Kirche spricht, spricht über Austritte und Pfarrermangel. Aber da ist noch so viel mehr, sagt Volker Henning Drecoll. Und zwar ein Konzept, bei dem sich Erziehung und Ausbildung ähneln. *Von Lisa Maria Sporrer*

Als die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Annette Kurschus, im Frühjahr dieses Jahres ankündigte, ihrer Kirche stünden nun „besonders tiefgreifende Veränderungen“ bevor, klang das alarmistisch. Aber irgendwie musste sie reagieren: 2022 verzeichnete die EKD so viele Kirchenaustritte wie niemals zuvor: rund 380 000 erklärten ihren Austritt.

Dass die Situation keineswegs rostig ist, kann Volker Drecoll bestätigen. Ganz so alarmistisch sieht es der Tübinger Professor aber nicht, gleichwohl auch er weiß, dass sich Kirche wird umbauen müssen. „Das wird auch das Pfarramt verändern“, sagt er. Denn nicht nur mit Kirchenaustritten hat die Evangelische Kirche umzugehen, auch mit Pfarrermangel.

In den 1980er-Jahren studierten mehr als 10 000 junge Menschen evangelische Theologie auf Pfarramt. Es war die Zeit der

Pfarrerschwemme. Die evangelische Fakultät in Tübingen hatte damals 2000 Studierende. Und heute: Nicht einmal 2000 Menschen studieren noch Theologie auf Pfarramt – an allen staatlichen Hochschulen zusammen. Bei den katholischen Fakultäten sind es noch viel weniger.

Auch das bringt Volker Drecoll nicht aus der Ruhe. Ja, auch Pfarrer, sagt Drecoll, werden zukünftig andere Aufgaben haben, wieder mehr theologische Kompetenzen brauchen. Mehr Theologie, weniger Administration. Darauf wird es, laut Drecoll, hinauslaufen. Er ist zuversichtlich, er, der nicht nur ehemaliger Pfarrer ist, nun Professor für Alte Kirchengeschichte, sondern auch Ephorus des Evangelischen Stifts. 2005 übernahm er das Amt von dem Theologen Eberhard Jüngel.

Ein Ephorus vertritt das Stift in der Öffentlichkeit und gegenüber dem Oberkirchenrat. Im Rahmen seines Dienstauftrags ist er zur Vertretung der Landeskirche im Rechtsverkehr berechtigt. Er ist Vorsitzender des Stiftrats und trifft in Ausnahmefällen Eilentscheidungen an Stelle des Stiftrats. Ein Leiter quasi, was Drecoll anders definiert, eher eine Art Hausleitung zusammen mit der Studieninspektorin. Ein Nebenamt, entschieden werden inhaltliche Sachen immer zusammen mit den Studierenden, sagt er.

Das Tübinger Stift, über dessen Geschichte Drecoll leidenschaftlich Vorträge halten könnte, sei wie ein Brennglas, wo sich zeige, wohin sich Glauben entwickelt, wie die Kirche der Zukunft aussehen wird und vor allem: Welche Rolle Religion noch in einer säkularisierten Gesellschaft hat. Welchen Stellenwert auch eine gute theologische Ausbildung haben kann, haben muss, damit sich Glaube, Theologie ohne die Fixie-



Prof. Volker Drecoll lehrt Kirchengeschichte an der Uni Tübingen und ist Ephorus des Evangelischen Stifts. *Bild: Ulrich Metz*

rung auf Frömmigkeitsprofile betreiben lässt.

Dass es in Gesprächen mit Theologen und Kirchenmännern nicht immer nur um Priestermangel und Kirchenaustritte gehen muss, merkt man im Gespräch mit Volker Drecoll sehr schnell. Ihm ist es wichtig, zu sagen, was Glaube noch leisten sollte, was Pfarrer können sollten und können. Individualität in der Theologie – das

ist sein Thema. „Theologie ist etwas für Individualisten, die Interesse an anderen haben“, sagt der 55-Jährige. Also niemand, der sich nur um seine Ansichten kümmern würde. Der auf andere Personen eingehen kann. Die ihr Glaubensgerüst selber entwickeln. „Blasenübergreifend unterwegs sein – das ist wichtig.“ Und Theologie sei auch etwas, bei dem – je nach Individuum – individuelle Theologien

entstehen könnten. „Ich habe das Zutrauen, dass die nächste Generation ihren Weg in der Theologie finden wird“, sagt Drecoll.

Selbständige junge Menschen, die offen für anderes ihren eigenen Weg gehen und dabei noch Großes schaffen – wo finde man die denn noch? „Im Stift“, antwortet Drecoll schlagfertig. Und seien das dann auch die neuen Hegels und Schellings? Immerhin lebten die ja auch schon im Stift. Das werde erst die Geschichte zeigen, aber vorstellbar wäre es durchaus, sagt Drecoll.

„Ihr geht in eine neue Welt rein. Die müsst ihr gestalten. Dafür sind Konzepte von vorgestern nur begrenzt möglich.“

Es sei doch so, sagt der Theologe, und das gelte in der Erziehung ebenso wie in der Ausbildung: „Ich sage meinen Kindern immer: Ihr geht in eine neue Welt rein. Die müsst ihr gestalten. Dafür sind Konzepte von vorgestern nur begrenzt möglich.“ Das ist auch der Grund, warum er nur wenig über diese neuen Konzepte sagen möchte – der Jüngste sei er ja nun nicht mehr. Thema Social Media: „Junge Pfarrer haben da einen ganz anderen Umgang mit.“

Er jedenfalls würde, wenn ihm mal jemand für ein halbes Jahr freikaufen würde, nichts mit Social Media machen, sondern ein Buch schreiben. Darüber, wie sich Christologie auf das Menschenbild auswirkt. Nebenher ein wenig Klavier spielen und ansonsten nicht groß etwas anderes machen. „Das ist das Schöne, wenn man, wie ich, sagen kann: Ich fühle mich richtig in meinem Bereich.“

Straßenfest in Weilheim

Weilheim. Am letzten Juli-Wochenende wird in Weilheim traditionell gefeiert. Das diesjährige Straßenfest des Musikvereins beginnt am heutigen Samstag, 29. Juli, um 19 Uhr. Zum Auftakt spielt die Jugendkapelle der Weilheimer, ab 20 Uhr übernimmt der Musikverein aus Degerschlacht. Am Sonntag, 30. Juli, spielt der Musikverein Weilheim ab 11 Uhr zum Frühschoppen auf, nachmittags werden die Gäste von den Kollegen aus Entlingen und Oberrau unterhalten. Neben der Musik gibt es Gyros, Zwiebelfleisch und Rote, Pommes und Gemüseburger, am Sonntag Kaffee und Kuchen. Für die Kinder ist am Sonntag eine Spielstraße aufgebaut.

Weinsommer rund um die Kelter

Hirschau. Die Hirschauer Wengertler schenken am heutigen Samstag, 29. Juli ihre Weine aus. Es ist bereits der zweite Weinsommer-Abend rund um die Kelter, der schon im vergangenen Jahr gut ankam. Acht Hobby-Wengertler und Wengertlerinnen präsentieren ihre Weine. Insgesamt 18 Weine wird es an den Ständen vor der historischen Kelter zum Probieren geben. Dazu gibt es zünftiges Vesper oder auch Winzerbraten mit Kartoffelsalat. Um 16 Uhr geht es los rund um die Hirschauer Kelter, bei schlechtem Wetter wird ein Zelt aufgestellt.

Notizen

Sommerpause bis September Tübingen. Die Abteilung für Integrationskurse der Tübinger Volkshochschule hat vom 1. August bis zum 1. September keine Sprechstunden. Am 4. September geht es wieder los.

Volker Henning Drecoll

1968 in Langenhagen geboren
1988-93 Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster
1993 Erste Theologische Prüfung
1996 Promotion
1998 Habilitation
1998-2000 Vikar der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers,
2000-2001 Pastor in Wagenfeld
2002-2003 Lehrstuhlvertretung an der Evang.-theol. Fakultät Tübingen
seit 2004 Professor für Kirchengeschichte an der Uni Tübingen
seit 2005 Ephorus des Evangelischen Stifts Tübingen
2016-2021 Studiendekan der Evangelisch-Theologischen Fakultät
Volker Henning Drecoll ist verheiratet und hat zwei Kinder

Urlaub für Kurzentschlossene

Badereisen mit dem Bus sind ein **erfrischendes Vergnügen.**

Entspannt an den Strand

Puh! Dieser Sommer ist ganz schön heiß. Wer sich jetzt nach erfrischenden Meerreswellen sehnt, findet in den Katalogen der Busreiseveranstalter attraktive Angebote für einen Badeurlaub im August, die auch noch kurzfristig gebucht werden können. Und Touristen, die im klassifizierten Qualitätsbus reisen, kommen entspannt an den Strand.

Hoch aufragende weiße Felsen, breite Sandstrände und herrliche Ausblicke auf das blaue Meer: Fotos und Videos mit diesen reizvollen Impressionen verschicken Bustouristen, die ihren Urlaub auf Rügen verbringen. Neben dem Badespaß genießen die Urlauber während eines zweiwöchigen Aufenthalts auf Deutschlands größter Insel ein kurzweiliges Programm. Dazu gehört beispielsweise auch eine Fahrt mit dem Rasenden Roland. Seit 1895 verbindet die dampfende Schmalspurbahn mit einer gemütlichen Höchstgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern die Ostseebäder Putbus, Binz, Sellin, Baabe und Göhren.

Badependel an die Adria

„Als in den 1960er Jahre immer mehr Touristen ihre Sommerfe-

rien in Küstenregionen verbrachten, wurde der Badeurlaub auch ein Thema für die Bustouristik“, stellt Hermann Meyering beim Blättern in alten Reisekatalogen fest. „In den 1970er Jahren wurde in der Branche dann der Begriff des Badependels geprägt: Der Reisebus bringt die Gäste für einen etwa einwöchigen Urlaub an die Strände Italiens oder Kroatiens und nimmt auf der Rückfahrt braungebrannte Kunden mit nach Hause“, erklärt der Vorsitzende der Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk). „Dieses System erfreut sich bis heute großer Beliebtheit und prägt von Ende Mai bis Anfang Oktober die Reisesaison.“

Vor dem Hintergrund steigender Temperaturen in mediterranen Regionen, die mittlerweile immer öfter die Marke von 40 Grad knacken, entscheiden sich Bustouristen häufig für einen Badeurlaub an der Nord- und Ostsee. Usedom und die friesischen Inseln sind die klassischen Destinationen an der deutschen Küste.

„Moin, Moin!“ Mit diesem plattdeutschen Gruß wünschen die Einheimischen in Ostfriesland ihren Gästen einen „Schönen Tag!“. Wasser ist das prä-



Im klassifizierten Qualitätsbus, der an den Sternen der gbk erkannt werden kann, kommen die Gäste in den Genuss kühler Erfrischungen. Bustouristen reisen mit Chauffeur – ganz ohne Stress. *Bilder: gbk*

gende Element dieser Landschaft: Schnurgerade Kanäle und Klappbrücken, Deiche mit wollweißen Schafen sowie das Spiel von Ebbe und Flut.

Jede der sieben ostfriesischen Inseln hat ihren eigenen Charme. Auf Wangerooge spazieren die Touristen zwischen Watt, Dünen und Salzwiesen. Im idyllischen Dorfkern von Spiekeroog kaufen sie in kleinen Läden ihre Souvenirs ein. Langeoog erkunden sie auf einer einstündigen Kutschfahrt. Und nach einem Fischessen am Abend sorgt der Shanty-Chor für Stimmung. „Sie hieß Mary Ann und war sein

Schiff, er hielt ihr die Treue, was keiner begriff.“

Angenehmes Reisen mit Klimaanlage

Nach erlebnisreichen Tagen geht es dann im Reisebus entspannt zurück. Weil die Kunden der Bustouristik mit Chauffeur reisen und den ganzen Stress des modernen Straßenverkehrs einem geschulten Profi überlassen, hält der Erholungseffekt eines Badeurlaubs länger an.

„Würde der Bus zudem mit den gbk-Sternen klassifiziert, kann sich der Urlauber darauf verlassen, dass neben einer

sauberen Toilette auch eine Klimaanlage an Bord ist, die regelmäßig auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft wird“, betont Meyering. „Was in Zeiten, in denen die Sommer immer heißer werden, ganz erheblich zu einem angenehmen Reiseerlebnis beiträgt.“

Zudem werden den Gästen im klassifizierten Qualitätsbus auf reservierten Plätzen mit guter Sicht kühle Erfrischungen serviert. „Es gab so viele Schiffe, so schön und groß, die Mary Ann aber ließ ihn nicht los“, singt die gutgelaunte Gruppe auf der Heimreise in Richtung Süden im Chor.

Hartmann Reisen

Urlaub – Urlaub – Urlaub
22.08.-29.08. Klopeiner See – sonnig, Kärnten
***Hotel am See, sehr gute Küche
17.09.-22.09. Insel Elba – Perle im Mittelmeer
15.10.-20.10. Ostfriesland und Langeoog
29.09.-03.10. Blumennviera-Monaco-San Remo
30.09.-04.10. Gardasee – Riva del Garda

Städtereisen
14.08.-17.08. Dresden – Elbflorenz
11.09.-14.09. Prag, die goldene Stadt
28.10.-29.10. Starlight Express – Bochum

Kurzreisen
02.09.-03.09. Nenzinger Himmel – Natur pur
09.09.-10.09. Furka Dampfbahn – Schweiz
07.10.-08.10. Bergwochenende Berwang
20.10.-22.10. Willkommen an der Mosel

Tagesausflüge in der Ferienzeit
06.08. Wein- und Fischerfest Insel Reichenau
08.08. Vierwaldstätter See – Luzern
12.08. Allianz Arena FC Bayern – RB Leipzig
20.08. BUGA Mannheim – Blumenpracht
22.08. Essigbrauer & Schwarzwald
24.08. Elsass Schiffshebewerk & Saverne
25.08. Starnberger See – Bayr. Alpenidylle
26.08. Apfelzüge – Bodensee
27.08. Allgäu – Berg & Alpsee
27.08. Montafon – Panorama & Blasmusik
29.08. Besenfahrt – Hohenlohe
30.08. Sântis – Schweizer Aussichten und viele weitere mehr

Radreisen
30.08.-03.09. Sonnenstube Südtirol per Rad
18.09.-20.09. Kaiserstuhl – Taubergießen
24.09.-30.09. Raderlebnis Blumenviera
11.10.-15.10. Steiermark – Enns-Radweg

www.hartmann-reisen.de
E. Hartmann Reisen OHG
Schönbuchstr. 59
72108 Rottenburg-Oberndorf
Tel. 07073/91500

ULMER REISEN

Urlaub auf der Insel Rügen
Hotel im Seebad Binz an der Ostsee
8 Tage, 17.-24.8.

Sommerblaufahrt
2 interessante Ausflugsstage
4 Tage, 27.-30.08.

Nordfriesische Inselwelt
mit Sylt - Föhr - Amrum
6 Tage, 05.-10.09. vieles inklusive

Sehenswerter Thüringer Wald
mit Sportstätten in Oberhof – Suhl
4 Tage, 07.-10.09.

Den Katschberg kennenlernen
Wohlfühlhotel, tolles Programm
5 Tage, 24.-28.09.

Viele Reisen im aktuellen Reisekatalog
oder unter www.ulmer-reisen.de

Rottenburg-Seebrunn Tel. (07477) 93 03 03

Rose's Reisen Extratouren

Die letzten Zimmer jetzt buchen!

Salzburger Land – Gasteiner Tal
Kids free bis 11 J. & kein Einzelz. Zuschlag
6 Tg. 20.-25.08. 4*Hotel mit Thermalbad 759,-

Berwang – Zugspitzarena – Füssen
Inkl. Fahrt mit dem Stadlbräuexpress + Musik
2 Tg. 02.-03.09. 4*Wellnesshotel, HP 229,-

Dresden – Sächsische Schweiz Weinfest Meißen – Elbschiffahrt
4 Tg. 21.-24.09. Hotel im Zentrum 449,-

Dolce Vita zur Weinlese in Südtirol
4 Tg. 19.-22.10. 3*Wellnesshotel HP 399,-

Südtirol & Musik mit den „AMIGOS“
4 Tg. 19.-22.10. 3*Wellnesshotel HP 449,-

DER SCHÖNE TAG
Zusatzfahrt Hohenlohe – Öhringen
14.09.+24.10. Planwagen, Essen+Kuchen 79,-
Do. 07.12. Nikolausf. Schw. Alb. - Beltz + Tress
31.12.-1.1. Silvester mit den Hosenträgern

Sonnenstraße 3, 72172 Sulz
Tel. 07454-9764800, Mobil 0171-6987150
www.roses-extratouren.de
NEU info@roses-extratouren.de